

Brockes, Barthold Heinrich: Gottes Grösse aus Seinen Wercken (1735)

- 1 Auf! lasset uns dasjenige, was schön,
- 2 Was angenehm und herrlich auf der Welt,
- 3 In GOTTES Creatur, uns vorgestellt,
- 4 Mit aufmercksaamen Augen sehn!

- 5 Die blaue Lufft, die grüne See,
- 6 Der Blumen Schmuck, der Berge Höh',
- 7 Das holde Prangen bunter Felder,
- 8 Die Anmuth-mehr als Schatten-reichen Wälder,
- 9 Das Firmament, der Mond, der Sonnen Licht und Flamën,
- 10 Die zeigen offenbar, daß ihrer Schönheit Pracht,
- 11 Weil nichts sich selber macht,
- 12 Aus GOTT allein entstanden sind, und stammen.

- 13 Wenn wir nun alles dieß verbinden
- 14 In eine Macht, und solche Macht bedencken,
- 15 In welcher alles dieß gewesen,
- 16 So werden wir solch eine Grösse finden,
- 17 Wobey uns hier Verstand, sammt hören, sehn,
- 18 Verschwinden und vergehn.

- 19 Ja wie viel grösser wird annoch des Schöpfers Grösse,
- 20 Wenn eine Zahl, die alle übersteiget,
- 21 Von solchen Welten sich an Aug' und Seele zeigt!

- 22 Noch mehr, was ausser dieser Gröss' und Macht
- 23 Annoch für andere Vollkommenheiten,
- 24 Vortrefflichkeit- und Fähigkeiten
- 25 In andern Welten noch hervor gebracht,
- 26 Zeigt den darob erschrockenen Gedancken
- 27 Ein' Allmacht, sonder End und Schrancken.